

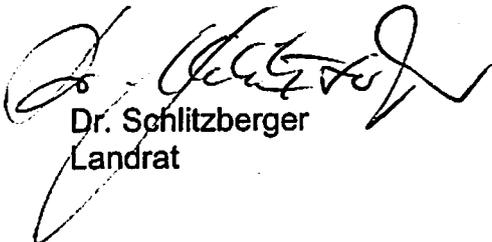
**Information des Kreisausschusses zu TOP 31 der Kreistagssitzung
am 9.11. 2007**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.10.2007 zur Umstellung der
Stromlieferungsverträge für kreiseigene Gebäude auf Ökostrom**

Zum 31. Dezember 2007 wurden die bestehenden Vereinbarungen zur Strombelieferung für die Abnahmestellen des Werra-Meißner-Kreises, des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, des Schwalm-Eder-Kreises, des Landkreises Kassel sowie den Betrieben mit Kreisbeteiligung des Lahn-Dill-Kreises durch die e.on Mitte AG gekündigt. Die Neuvergabe der Stromlieferung für die Liegenschaften des Landkreises ist aufgrund der Liberalisierung der Energiemärkte öffentlich auszuschreiben. Die o.a. Landkreise waren sich einig, die Stromlieferungsverträge – wie bereits im Jahr 2005 – wieder gemeinsam auszuschreiben, da so bessere Konditionen erzielt werden können. Da die jährlichen Stromkosten der beteiligten Kreise über dem Schwellenwert für Lieferverträge von 200.000 Euro liegen, wurde eine europaweite Ausschreibung erforderlich. Die Ausschreibung erfolgte in zwei Losen (Los 1 für die Abnahmestellen ohne Leistungsmessung, Los 2 für die Abnahmestellen mit Leistungsmessung). Los 1 umfasste insgesamt 369 Abnahmestellen mit einem Gesamtbedarf von 6 GWh/a, Los 2 116 Abnahmestellen mit einem Bedarf von 19,13 GWh/a.

Das vom Lahn-Dill-Kreis federführend durchgeführte Ausschreibungsverfahren lief vom 7. Juli bis 27. September 2007 und ergab, dass der Anbieter Lichtblick GmbH & Co. KG Hamburg für Los 1 und die e.on Mitte AG für Los 2 das günstigste Angebot abgegeben haben. Die Lichtblick GmbH & Co. KG Hamburg erzeugt seit 2003 einen Strommix vollständig aus regenerativen Energiequellen wie Wasser, Biomasse, Sonnenenergie oder Windkraft. Die Zusammensetzung des Stromangebots wird regelmäßig vom TÜV geprüft und zertifiziert.

Die Stromlieferungsverträge laufen für zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2009.



Dr. Schlitzberger
Landrat